



Business Case

Bevorzugt von Frauen & Ärzten...

Geschichte

Das gynäkologische Spekulum ist ein typisches Beispiel für ein Produkt das seit so vielen Jahren existiert, ohne eine substantielle Produktinnovation erfahren zu haben. Die Tatsache, dass Spekula aus Metall für die Wiederverwendung produziert wurden, hat die Designoptionen erheblich reduziert und gleichzeitig die Bedienungsfreundlichkeit und den Patientenkomfort reduziert. Seit mehreren Jahren sind nunmehr Kunststoffspekula verfügbar. Diese jedoch haben hauptsächlich herkömmliche Bestandstechnologie kopiert und nur reduzierte Produktionskosten im Sinn gehabt. Das hat die Innovation gebremst.

Während des Entwicklungsprozesses glaubten wir, dass es an der Zeit sei, diesen Status Quo aufzugeben und entwickelten dieses Produkt mit dem Ziel, ein optimales umweltfreundliches Produkt für den Gynäkologen, die Patientinnen und das Krankenhaus zu entwerfen.

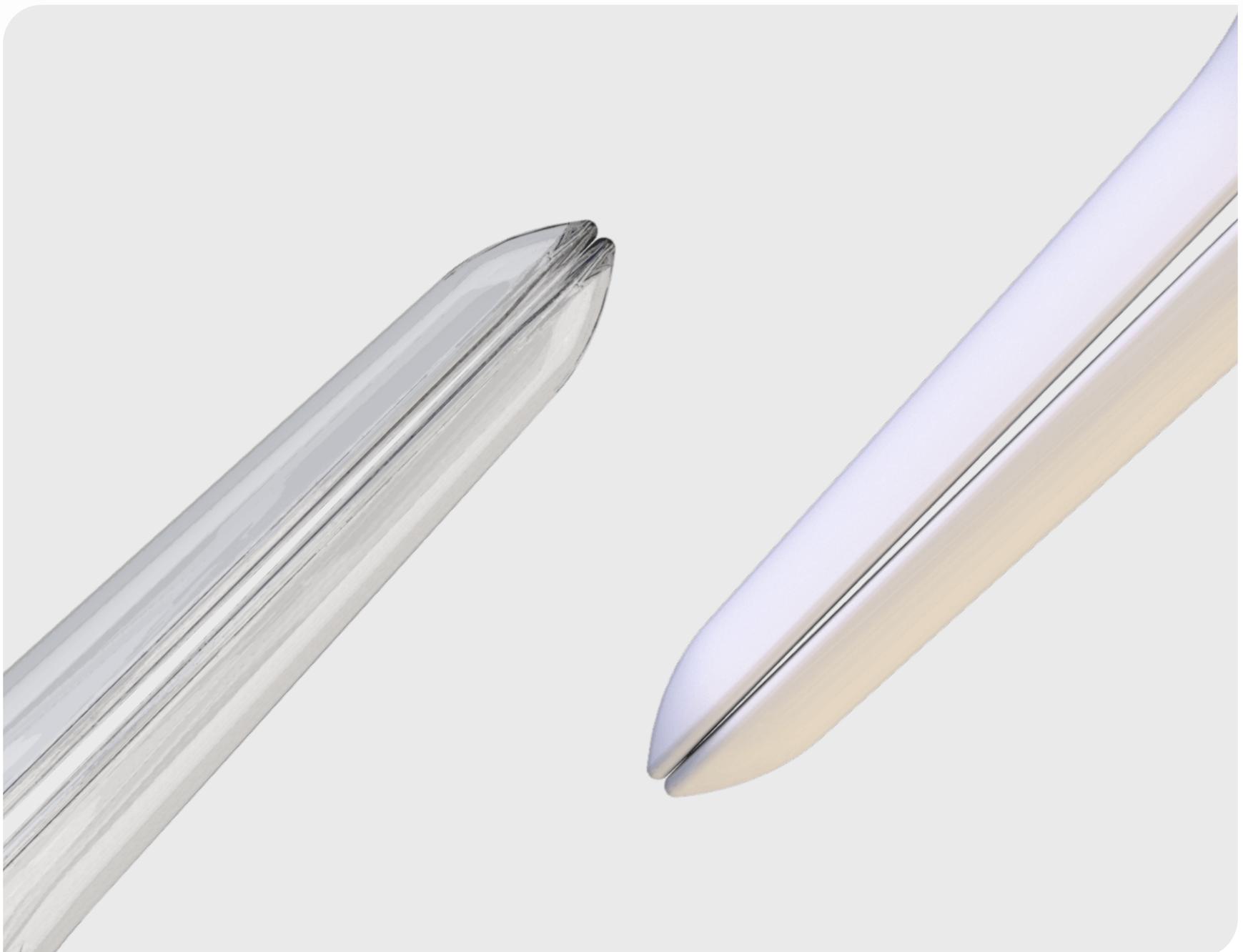
Weshalb so ein Markterfolg

Orchid Spec wurde in enger Zusammenarbeit mit führenden niederländischen Kliniken entwickelt. Dies führte zu einer optimalen Balance zwischen den Interessen des Facharztes, des Patienten, der Klinik, der Umwelt und der Produktion.

Schon über 90% der niederländischen Kliniken verwenden jetzt das „Orchid Spec“ Spekulum (Stand: Juni 2017), fünf Jahre nach Markteinführung.

Orchid Spec realisiert die folgenden Vorteile:

- Direkte Kostenersparnisse bis zu 50% im Vergleich zum wiederverwendbaren Metallspekulum;
- Vereinfachtes und verkürztes Verfahren vereinfachte und schnellere Handhabung für den Facharzt und weniger Aufwand für die Klinik;
- Deutlich verbesserter Komfort für die Patientinnen;
- Reduktion der Umwelteinwirkung sowohl im Vergleich zu Metall- als auch zu Kunststoffspekula;
- Reduziertes Haftungsrisiko, wegen keine Verwendung von potentiell kontaminierten Behandlungsinstrumenten.



Erhebliche Kosteneinsparung

Verwendungskosten eines wiederverwendbaren Spekulum betragen durchschnittlich etwa €2 und divergieren zwischen €1,43 und €3,50 ohne Wertverlust. Unter Berücksichtigung des Wertverlusts wären die Kosten noch erheblich höher aber die meisten Kliniken verwenden bereits Spekula. Das Orchid Spec kostet weniger als €1 für Kliniken.

€10.000 jährliche Ersparnis für eine durchschnittliche Klinik
(€1.000 jährlich pro Facharzt)

Die Kostenkalkulation für die Verwendung von Metallspekula sollte folgendes beinhalten:

+ Kosten der Einsammlung und des internen Transports

+ Spülkosten

+ Einweichkosten

+ Waschkosten

+ Sterilisationskosten

+ ggf. wiederholte Wäsche/Sterilisation

+ Wartung und Überprüfung

+ Reparaturkosten für fehlende, defekte Teile

+ Reinigung und Sterilisation für die Sammeltablets

+ Ersatz bei schmutzigem oder defektem Spekulum

+ Wertverlust

+ Ersatzkosten

+ höheres Haftungsrisiko für Kontamination

= Die tatsächlichen Gesamtkosten für die Verwendung eines wiederverwendbaren Metallspekulum liegen demnach durchschnittlich bei über €2

Die Personalkosten sind nur ein beschränkter Teil der Kosten für die Sterilisation. Entlassung von Personal ist somit nicht erforderlich um eine Kosteneinsparung zu erreichen.

Die Verwendung von Wasser, Reinigungsmitteln, Energie und Maschinen während aller Arbeitsschritte bis zur Wiederverwendung, werden reduziert. Gleichzeitig werden die Wartungskosten und die Lebensdauer der entsprechenden Maschinen ebenso reduziert. Metallspekula benötigen medizinische Ersatzteile und müssen rechtzeitig ersetzt werden.

Häufig übersehene Kosten sind die der Reinigung und Sterilisation der Sammlungs- und Verteilungstabletts und der Trolleys, die vor und nach der Bestückung zu erfolgen haben. Die Transportkosten erhöhen sich noch mehr, wenn es zentralisierte Sterilisationseinheiten gibt.

Ein wahrgenommener Nachteil mag die Erzeugung zusätzlichen Abfalls sein. Dieser ist jedoch zu vernachlässigen, denn Spekula können mit normalem Krankenhausabfall entsorgt werden, der nach dem Gesetz ohnehin verbrannt werden muss. Der Abfall wird also nicht zu dem Anwachsen des Müllberges beitragen.

Wertverlust bei Metallspekula

„Selbst, wenn Metallspekula gerade erst gekauft worden sind, wird die unterbliebene Nutzung zu sofortigen und wiederkehrenden Kostenersparnissen führen“.

Reduziertes Haftungsrisiko

„Durch den Einsatz von Einwegspekula wird das Risiko der Übertragungskontamination erheblich reduziert.“



Nutzerfreundliche Funktionalität für die schnellere Anwendung

Während des Designprozesses wurde besonders auf die optimale Funktionalität des Spekulum geachtet. Für alle bisherigen Spekulen benötigt man beide Hände für die Verwendung des Spekulum und für das Einrasten.

Einhandbedienung

Das Orchid Spec wird mit einer Hand bedient. Ver- und Entriegeln kann man es mit einer Daumenbewegung.

Ruckelfreie Bedienung

Der vereinfachte Orchid Spec Verriegelungsmechanismus wurde speziell entwickelt, um eine Beschädigung des Verschlusses zu verhindern.

Vereinfachte Cervixmanipulation

Die Manipulation der Cervix ist wegen der nach innen geformten Kanten mit sehr langen Radien kinderleicht geworden, auch für wenig Erfahrenen. Sie ermöglichen es der Cervix, leichter zwischen die geöffneten Blätter zu fallen und die abgeflachten inneren Kanten fixieren die Cervix in einer nach außen gedrehten Position, so dass sie einfacher begutachtet und behandelt werden kann.

Kein Vorwärmen erforderlich

Das Orchid Spec fühlt sich nicht kalt an und muss daher nicht vorgewärmt werden.

Hände frei nach dem Einsetzen

Aufgrund des verringerten Gewichts des Orchid Spec muss das eingesetzte Spekulum nicht an der Position gehalten werden.

Ausflussaufnahme

Die nach innen gefalteten Kanten sammeln und bewahren Ausflüsse bei der Entfernung.

Kein unnötiges Auspacken

Das Orchid Spec ist Standard als Multipack verfügbar, was Zeit für das Auspacken spart und Abfall vermeidet. Dadurch, dass 10 Stück in einem Beutel gepackt sind, können auch geöffnete Beutel ohne weiteres wieder im Schrank verschwinden.

Kürzere Untersuchungsdauer

Das Orchid Spec ist anwenderfreundlicher, was zu einer kürzeren Behandlungsdauer und weniger angespannten Patientinnen führt.

Patientenfreundlich, geringere Verletzungsgefahr

Wir sind der Meinung, dass die Patientin im Mittelpunkt steht. Das Metallspekulum wurde vor allem so entwickelt, dass es einfach zu reinigen ist. Die übliche Kunststoff Spekula wurden mit dem Ziel der billigsten Herstellungskosten geschaffen aber führen gelegentlich zu einer Gewebeverletzung.

Mit dem Orchid Spec möchten wir den Status Quo verändern. Wir haben ein Spekulum gebaut, das die Erfordernisse des Facharztes, der Patientinnen, der Klinik, der Umwelt und der Produktion optimal entspricht.

Komplett "weiche" Kanten

Alle innen- und außenseitigen Blattränder sind frei von scharfen Kanten.

Abgerundete Kanten

Die Blattränder haben einen großen Radius und erlauben dem Vaginalgewebe eine natürliche Anpassungsbewegung während des Einsetzens.

Cervix Unterstützung

Die nach innen gewundene verbreiterte Oberfläche gibt der Cervix sanfte Unterstützung und verhindert scharfes Kratzen oder Stechen.

Kein Einguetschen

Die Blätter halten in geschlossener Position eine Lücke, die auch vorgestülptes Gewebe nicht quetscht.

Optimale thermale Integration

Kunststoff leitet keine Kälte und verhindert dadurch, den Kälteschock, der mit Metallspekula oft eintritt.

Größenoptimierung

Wir haben den Umfang des Orchid-Spec auf 4 Größen ausgeweitet.

Vereinfachte Untersuchung

Die vereinfachte und verkürzte Untersuchungszeit reduziert die Anspannung der Patientin.

Reduzierte Umweltbelastung

Die Produktion und Entsorgung unseres Orchid Spec hat weniger schädliche Umwelteinwirkungen als der Sterilisationsprozess. Das Orchid Spec wird in einer ISO 14001:2004 zertifizierten niederländischen Fabrik hergestellt, die für eine saubere und effiziente Produktion und ein entsprechendes Betriebsmittelmanagement optimal abgestimmt ist.

Cradle-to-Cradle design für umweltverträgliche Nachhaltigkeit

Klinikabfall muss gemäß den gesetzlichen Anforderungen bei hohen Temperaturen verbrannt werden. Hierfür wird Treibstoff in Form von Gas, Öl, Kohle oder ähnlichem benötigt, um diese ausreichend hohen Temperaturen aufrecht zu erhalten. Wir transformieren Öl als Naturprodukt in ein nützliches Kunststoffspekulum, bevor wir es nutzen, um den anderen Klinikabfall zu verbrennen. Bei dem Verbrennungsvorgang hat das Einwegspekulum einen vorteilhaften Effekt.

Moderne Müllverbrennungsanlagen nutzen überschüssige Wärme für Fernwärme und für die Stromproduktion, so dass sich der Kreislauf schließt.

Sicherstellung und Schonung unserer Ressourcen

Zusätzlich zu den cradle-to-cradle Vorteilen für unsere Umwelt schafft das Spekulum eine weitere Möglichkeit, unsere Ressourcen bedeutend zu schonen, der bei dem Sterilisationsvorgang nicht gegeben wäre. Wie beschrieben unter der Kostenkalkulation für die Verwendung von Metallspekula gibt es mehrere Schritte in diesem Prozess, die beträchtliche Wassermengen, Elektrizität und Chemikalien verbrauchen. Das kontaminierte Wasser wiederum muss behandelt werden. Der Wechsel zu Einwegspekula beseitigt dieses Problem.

Weniger Verpackungsmaterial

Das Orchid Spec ist in Zehnerpackungen verpackt. Hierdurch wird die Bearbeitungszeit für Ärzte erheblich reduziert und das verwendete Verpackungsmaterial minimiert. Ähnliches gilt für den Transport der sterilisierten Metallspekula.

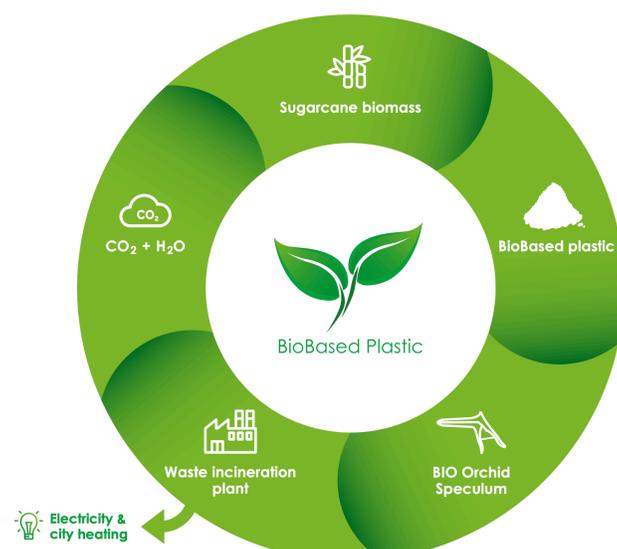
Optimiertes Design

Das patentierte Design des Orchid Spec wurde optimiert, sodass eine um 10% bis 20%ige Gewichtsreduktion verglichen mit anderen Einwegspekula erreicht wurde. Das hat es uns ermöglicht, die schädlichen Umwelteinwirkungen weiter zu reduzieren.

Die umweltfreundliche Alternative

Brideas Standard Spekulum hat im Vergleich zu Einwegprodukten von konkurrierende Firmen deutlich geringere Umweltbelastungen zur Folge. Jetzt haben wir eine neue und einzigartige BioBasierte Spekulum Produktreihe entwickelt, die alle Stärken unseres Orchid Spekulum zusammenfasst mit dem weiteren Vorteil der reduzierten Umweltbelastung.

Bis zu 7 Mal grüner!



Wettbewerbsanalyse

Herkömmliche Plastikspekula sind seit über 20 Jahre auf dem Markt ohne sich durchgesetzt zu haben.

Aber unsere Orchid Spec bieten viele Vorteile:

- Vollständig glatt und abgerundet, auch abgerundete innere und äußere Blattkanten;
- Cervixunterstützung;
- Verbesserte visuelle Klarsicht während der Untersuchung durch die Verwendung von weißem Kunststoff;
- Nach Innen gefalteten Kanten halten Ausflüsse zurück;
- Verwendung von widerstandsfähigem ABS Kunststoff das nicht in scharfkantige Teile zerbrechen kann;
- Einhand-Nutzung;
- Vereinfachte Verriegelung durch Daumenbewegung;
- Verminderter Kunststoffverbrauch wegen struktureller Optimierung;
- Weniger Verpackungsmaterial.

Warum weißer Kunststoff empfehlenswert ist

Obwohl alle Kunststoffspekula auf dem Markt transparent sind hat unsere Forschung gemeinsam mit acht renommierten niederländischen Kliniken ergeben, dass es eine starke Präferenz für weißen Kunststoff gibt. Wir produzieren das Orchid Spec deshalb sowohl in transparent als auch in weiß. Die weiße Version wird von den durch uns belieferten Kliniken bei weitem bevorzugt.

- Weißer Kunststoff hat bedeutend höhere Lichtreflektion was die Sicht bei der Untersuchung verbessert;
- Falschdiagnose durch transparenten Kunststoff ist häufig wegen starker Gewebequetschung;
- Patienten empfinden weiße Spekula als hochqualitative Instrumente, während transparente eher wie Spielzeug wirken;
- Patienten werden nicht mit Blut oder Ausflüssen während der Entfernung des weißen Spekulum konfrontiert;
- Transparenz wird nicht mehr länger benötigt, um den Cervix an den großen gerundeten Kanten zu lokalisieren;
- Weiße Spekula zeigen nur Gewebe an, das ohne Ablenkung ordnungsgemäß diagnostiziert werden kann, was Fehler reduziert.

Orchid spec

Spekulum Vorteile

Facharzt	Optimale Nutzerfreundlichkeit, verkürzte Behandlungszeit und einhändige Präzision
Patientin	Patientenfreundlich und erhöhter Komfort
Hospital	Bis zu 50 % Kostenreduktion und reduzierte Haftbarkeit
Umwelt	Verminderte Umweltschädlichkeit

Erhältliche Materialfarben

Weiß

Von Fachärzten bevorzugt wegen optimaler Lichtreflektion



Durchsichtig

Limitierte Ausgabe für spezielle Anwendungen



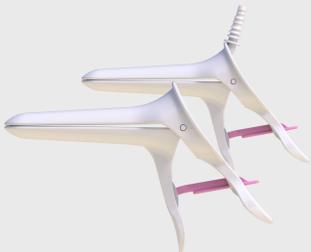
Erhältliche Größen

Virgo



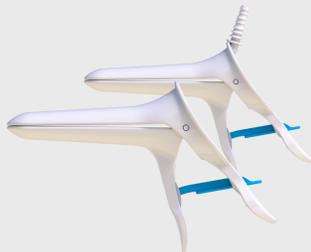
Medium / Medium SX

SX hat einen Ansauganschluss für verschiedene Luftschlauchdurchmesser



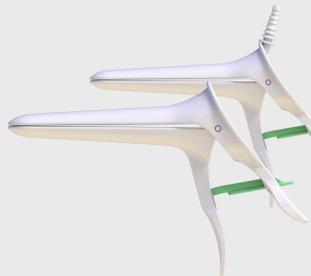
Wide / Wide SX

SX hat einen Ansauganschluss für verschiedene Luftschlauchdurchmesser



Long / Long SX

SX hat einen Ansauganschluss für verschiedene Luftschlauchdurchmesser



Orchid - Open sided

Medium / Wide

Orchid Open ist auf einer Seite geöffnet und bietet dank des großzügigen Zugangs Platz für Instrumente oder Katheter



Medium SX / Wide SX

SX hat einen Ansauganschluss für verschiedene Luftschlauchdurchmesser



Hergestellt von

Bridea Medical b.v.
Amsterdam, The Netherlands
ph: +31 20 8943 090
fax: +31 20 2010 111
info@brideamedical.com
www.brideamedical.com



Manufactured by

Bridea Medical b.v.
Amsterdam, The Netherlands
www.brideamedical.com

